

Besuchszeiten

Täglich 8.00 bis 20.00 Uhr, jedoch außerhalb der Übergabezeit von 13.00 bis 13.30 Uhr

Das Team

In unserem interdisziplinären und interprofessionellen Team besprechen und planen wir ein umfassendes Therapiekonzept und adaptieren unsere Therapiepläne nach den Erfordernissen unserer Patienten.

Kontakt

Weaning-Station am Marienhospital

Martinspfad 72
64285 Darmstadt

Telefon: 06151 / 406 -193
Fax: 06151 / 406 - 548

weaning@marienhospital-darmstadt.de
www.marienhospital-darmstadt.de/weaning

Ein Krankenhaus der

Klinikum Darmstadt GmbH
Akademisches
Lehrkrankenhaus

MARIEN
HOSPITAL
Darmstadt

Die Weaning-Station

Wir helfen, wieder selbst zu atmen.



Weaning – der Weg zur Rehabilitation
langzeitbeatmeter Patienten

■ Die Weaning-Station

Patienten, die einen langen intensivmedizinischen Krankheitsverlauf mit künstlicher Beatmung haben und/oder bereits vorbestehende Erkrankungen der Lunge hatten, benötigen eine besondere intensivmedizinische, therapeutische und pflegerische Unterstützung bei der Entwöhnung vom Beatmungsgerät, um zu verhindern, dass eine langfristige Abhängigkeit von der Beatmung entsteht. Die Ursachen hierfür liegen nicht alleine in der Lunge, sondern sind häufig auch auf Veränderungen durch den langwierigen, kritischen Krankheitsprozess zurückzuführen. Dies ist eine zeitaufwändige und fachlich anspruchsvolle pflegerische und ärztliche Tätigkeit, die wir mit Freude im Sinne unserer Patienten angehen.

■ Das Konzept

Wir haben für unsere Patienten ein Therapiekonzept entwickelt, das ein Entwöhnungs- und Mobilisationsprotokoll beinhaltet, welches in der Zusammenarbeit mit unserer stationseigenen Physiotherapie und Logopädie zum erfolgreichen Weaning beiträgt. Modernste Beatmungsgeräte, Atemtherapeutische Devices (z.B. Interkostalmuskeltrainer) und modernste Mobilisationsgeräte kommen hierbei zum Einsatz. Daneben unterstützen wir unsere Patienten auch in seelsorgerischen Belangen, um einen ganzheitlichen Therapieansatz zu wahren.

■ Die Möglichkeiten

Uns stehen die gesamten Möglichkeiten der modernen Intensivmedizin für die Versorgung unserer Patienten zur Verfügung.

- intermittierende oder kontinuierliche Nierenersatzverfahren (CiCa-CVVH)
- diagnostische und therapeutische Bronchoskopien
- umfassende Ultraschalldiagnostik (inklusive Lungen-, transthorakalem und transoesophagealem Herzultraschall)
- erweitertes hämodynamisches Monitoring (Rechtsherz- und Picco®-katheter)
- temporäre transvenöse Herzschrittmachanlage
- endoskopische Schluckdiagnostik
- bedarfsweise Anlage eines temporären oder permanenten Luftröhrenschnittes (Tracheostoma)
- chirurgische Versorgung von Wundheilungsstörungen wie Druckgeschwüre (Dekubitalulcera) versorgen
- Behandlung von Patienten mit multiresistenten Keimen

Sollten die aufgeführten Versorgungsmöglichkeiten nicht die Bedürfnisse Ihres Patienten (z.B. Adipositas per magna) abdecken, so bitten wir um Kontaktaufnahme.

■ Das Danach

Nach der Entwöhnung vom Beatmungsgerät kümmern wir uns zusammen mit unserem Sozialdienst um die Weiterbehandlung unserer Patienten in entsprechenden Rehabilitationseinrichtungen oder den Möglichkeiten der häuslichen Versorgung. Sollte eine Entwöhnung vom Beatmungsgerät einmal nicht möglich sein, so adaptieren wir Heimbeatmungsgeräte nach den aktuellen Bedürfnissen der Patienten und organisieren auch hier die weitere Versorgung, um den Patienten ein Höchstmaß an Lebensqualität zurückzugeben. Wir stehen gerne unseren ehemaligen Patienten und den betreuenden niedergelassenen Kollegen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Allen Patienten der Weaning-Station stehen der Sozialdienst und die Abteilung Physikalische Therapie der Klinikum Darmstadt GmbH zur Verfügung.